

Foto: Raimo Rumppler



VP Dr. Gerrit Loibl, MSc  
gerrit.loibl@arztnoe.at

Foto: Bernhard Noll



MR Dr. Peter  
Tschiesche

# Notarztwesen

## Auswirkungen der Ausbildungsreform

Die neue Ausbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte, die Mitte letzten Jahres in Kraft getreten ist, hinterlässt ihre Spuren auch im Bereich der Notfallmedizin. Früher absolvierten nahezu alle Jungärzte im Rahmen des Turnus zunächst eine allgemeinmedizinische Ausbildung und waren danach als fertige Allgemeinmediziner während der Facharztausbildung zur selbständigen Berufsausübung – auch im Notarztwagen – berechtigt. Somit konnten berufsberechtigte Ärztinnen und Ärzte während ihrer Facharztausbildung Notarztdienste absolvieren.

### Ausbildungsreform gefährdet Fortbestand des gut funktionierenden Notarztwesens

Die neue Ärzteausbildung sieht nun eine gemeinsame Basisausbildung von neun Monaten für alle – egal ob angehende Allgemeinmediziner oder Fachärzte – vor. Danach trennen sich die Ausbildungswege. Kann der Common Trunk mit einer basisnotfallmedizinischen Ausbildung auch prinzipiell für sinnvoll erachtet werden, ist zu befürchten, dass uns, wenn es zu keiner Abänderung des weiteren Curriculums kommt, die Notärzte bald ausgehen werden. Mit ziemlich großer Sicherheit wird es in Zukunft kaum mehr vorkommen, dass Jungmediziner zunächst die mindestens 42 Monate dauernde Ausbildung zum Allgemeinmediziner, und danach eine Facharztausbildung absolvieren. Durch die neue Ausbildungsordnung beginnen Jungärztinnen und -ärzte ihre Facharztausbildung unmittelbar nach der neunmonatigen Basisausbildung, nach der sie noch nicht über ein jus practicandi verfügen. Sie sind daher nicht berechtigt,



selbständig ärztlich tätig zu sein, und dürfen nach derzeitiger Gesetzeslage nicht zu Diensten im Notarztwagen herangezogen werden. Dass fertige Fachärztinnen und Fachärzte – genauso wie Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner – eine große Anzahl an Notarztdiensten übernehmen werden, erscheint unter den derzeitigen Arbeitsbedingungen aber ebenfalls nicht sehr wahrscheinlich.

#### DR. GERRIT LOIBL, MSc

Vizepräsident der NÖ Ärztekammer und Leiter des Referats für Notfall- und Rettungsdienste, Katastrophenmedizin und Bereitschaftsdienst

#### MR DR. PETER TSCHIESCHE

Leiter des Referats für Notfall- und Rettungsdienste, Katastrophenmedizin und Bereitschaftsdienst

## ARZTSUCHE IN ÖSTERREICH leicht gemacht!

Wollen Sie wissen, wo die nächste geöffnete Arztpraxis ist?  
Und wie Sie am schnellsten dorthin kommen? Dann holen Sie  
sich kostenlos die verbesserte App „Arztsuche Österreich“!

Gratis Download mittels QR-Code



iPhone



Android

oder unter [www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at)

